



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Begegnung rechtlicher Herausforderungen zu Digitalen Identitäten, Akzeptanz der EUDI-Wallets und QES

Stand vom 18.06.2025 09:15:50 bis 08.07.2025 16:12:57

Angegeben von:

Commerzbank AG (R001772) am 21.06.2024

Beschreibung:

Eine aktualisierte Rechtsbasis ist in Deutschland erforderlich, um u.a. die Digitalisierung /Automatisierung von KYC-Prozessen im Rahmen der eIDAS 2.0 Verordnung zu ermöglichen: Hierfür sind u.a. Anpassungen am Geldwäschegesetz notwendig, das VideoIdent-Verfahren sollte (temporär) weiterhin möglich sein. Deutsche Besonderheiten müssen vermieden werden, um die EU-weite Interoperabilität von Wallets sowie die Nutzung des umfassenden Funktionsumfangs zu gewährleisten (z.B. Erweiterung der Zulässigkeit der QES als Alternative zur "nassen" Unterschrift). Zudem ist mit Blick auf die Realisierung der EUDI-Wallet für juristische Personen (Organisationsidentitäten) zu klären, wie die rechtliche und technische Ausgestaltung aussehen muss und wo die Daten herkommen sollen.

Betroffene Interessenbereiche (6)

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]
Datenschutz und Informationssicherheit [alle RV hierzu]
Digitalisierung [alle RV hierzu]
EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]
Kriminalitätsbekämpfung [alle RV hierzu]
Terrorismusbekämpfung [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (5)

GwG 2017 [alle RV hierzu]
PAuswG [alle RV hierzu]

eIDKG [alle RV hierzu]

PPDAV [alle RV hierzu]

PAuswV [alle RV hierzu]